

Baudenkmäler

- D-4-73-159-38** **Almerswinder Weg 8.** Zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach auf massivem Kellergeschoss, rückwärtige Hochlaube sowie Treppenaufgang mit Laube, 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-12** **Angerwiesen.** Wassersammelbecken mit geschwungener Fassade, in späten Jugendstilformen, bez. Wasserwerke Coburg 1907.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-7** **Badergasse 28.** Happachs-Mühle, zweigeschossiger Fachwerkbau des 18. Jh mit Satteldach, mit modernen Anbauten.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-51** **Bergheimstraße 16.** Bauernhaus, zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Krüppelwalm, um 1800, Erdgeschoss, Ziegel, um 1900.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-39** **Bergheimstraße 28.** Dreiseithof mit zweigeschossigem Wohnstallhaus mit Satteldach, Fachwerk, im rückwärtigen Giebel Trockenlaube, im Kern 16. Jh., 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-40** **Bergheimstraße 29.** Ehem. Schule, zweigeschossiger verschiefertes Halmwalmdachbau des 19. Jh. (modern bez. 1830); Gedenktafel für Heinrich Schaumberger, bez. 1899.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-42** **Bergheimstraße 32.** Evang.-Luth. Pfarrhaus, zweigeschossiger Fachwerkbau mit Walmdach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-43** **Bergheimstraße 34.** Zweigeschossiger Walmdachbau mit Kellergeschoss und Freitreppe mit Laube, Fachwerkobergeschoss, um 1800.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-44** **Bergheimstraße 35; Bergheimstraße 37.** Neues Schloss, klassizisierender zweigeschossiger Mansarddachbau, Säulenbalkon, 2. Hälfte 18./1. Hälfte 19. Jh.; Pfeilerportal zum Park.
nachqualifiziert

- D-4-73-159-57** **Bergheimstraße 39.** Waschhaus oder Kellerhaus, eingeschossig mit Satteldach, Dacheindeckung mit hist. Rinnenziegeln, aus Sandsteinquadern gemauerter Gewölbekeller mit spitzbogigem Zugang; Keller 16./17. Jh., Wasch- bzw. Kellerhaus 1.Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-41** **Bergheimstraße 41.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Saalbau 1752-54 von Hofmaurermeister Georg Andreas Brückner, Turm spätmittelalterlich, 1866 erhöht; mit Ausstattung; Kirchhofmauer und großes Tor, bez. 1558.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-45** **Bergheimstraße 45.** Gasthof zum Roten Ochsen, zweigeschossiger Halbmannsarddachbau, Fachwerk verputzt, Ende 18. Jh; eingeschossiger Saalbau mit Satteldach, Fachwerk, bez. 1911.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-20** **Damm; Röden.** Einjochige Bogenbrücke, neugotisch mit geometrischer Maßwerkbrüstung, Mitte 19. Jh.; Damm.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-46** **Domgasse 3.** Stattlicher zweigeschossiger Fachwerkbau auf Kellergeschoss mit Hochlaube, Halbwalmdach, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-52** **Domgasse 5.** Zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Walmdach, verschiefert, frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-48** **Effelder Grund; Effelder Schrot; Itz; Koppelsberg; Leitenschrot; Nähe Froschgrundsee; Parnickelsschrot; Parnickelwiesen; Rötewiesen; Schwarzhof; Sengelberg; St 2206; Steinauberg; Von Schönstadt nach Döhlau; Von Weißenbrunn vorm Wald nach Emstadt (Landesgrenze).** Grenzsteine des Herzogtums Coburg, Sandstein, lateinisch numeriert und bezeichnet, 19. Jh.; an der Landesgrenze nach Thüringen.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-62** **Fornbach 18.** Villa, zweigeschossiger Sichtziegelbau in Ecklage, mit Zwerchhausrisalit mit Freigespärre und Ständerker mit Turmabschluss, Werksteingliederung im Stil der Neorenaissance, 1907; Brunnen, runde Sandsteineinfassung, mit gusseiserner Abdeckung und Handschwengelpumpe, gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-56** **Fornbacher Weg 1.** Kriegerdenkmal, Rundtempel mit dorischen Säulen und Brüstungsmauern aus Bruchstein, ziegelgedecktes Kegeldach; 1918; Gedenktafel aus Bronze für die Gefallenen des Ersten und Zweiten Weltkrieges
nachqualifiziert

- D-4-73-159-36** **Geisgraben 5.** Spätklassizistisches zweigeschossiges Walmdachhaus, Erdgeschoss aus Sandsteinquadern, bez. 1874.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-54** **Geisgraben; Im Rödengrund; Itz.** Einjochige Bogenbrücke über die Itz, Sandsteinquader, Ende 19. Jh., 2004 Grundsaniert.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-9** **Glockenberg 18.** Zweigeschossiger Satteldachbau, Erdgeschoss massiv, Obergeschoss verschiefertes Fachwerk, 18./19. Jh.; zum Bereich des abgegangenen Oberen Schlosses in Einberg zugehörig.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-13** **Kirchgasse 3; Klosterhof 2.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, ehem. Benediktinerklosterkirche, spätgotisch mit eingezogenem Chor und Dachreiter, 1788 umgebaut; mit Ausstattung; Mauer mit eingefügten Grabsteinen zwischen Kirche und Pfarrhaus.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-10** **Kirchplatz 1.** Zweigeschossiges Satteldachhaus, z. T. verschiefert, 1. Hälfte 19. Jh. (Geburtshaus von Johann Nikol Leutheusser, geb. 1836).
nachqualifiziert
- D-4-73-159-11** **Kirchplatz 5.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Marien, im Kern mittelalterlicher Bau mit Dachreiter, 1688 Erhöhung des Langhauses, modern erneuert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-14** **Klosterhof 2.** Pfarrhaus, im Kern spätgotischer zweigeschossiger Satteldachbau.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-15** **Klosterhof 5.** Ehem. Prälatur des Klosters Mönchsroden, viergeschossiger massiver Satteldachbau, an der Südseite polygonaler Erker über Wandsäule, 2. Hälfte 14. Jh., Umbau 1521 vollendet.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-16** **Klosterhof 6.** Kornbau oder Refektorium des ehem. Klosters Mönchsroden, stattlicher zweigeschossiger spätgotischer Satteldachbau, bez. 1516.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-1** **Kronacher Straße 2.** Ehem. Gut, jetzt Städtischer Bauhof, mehrflügelige Anlage mit Wirtschaftsgebäuden und Viehstallungen, Baugruppe mit der Kirche, vgl. Kronacher Straße 4, im Kern Bau des 16. Jh.-17. Jh., 1639 z. T. zerstört, nach Brand 1848 z. T. romanisierend umgebaut, polygonaler Turm.
nachqualifiziert

- D-4-73-159-2** **Kronacher Straße 4.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, spätgotisch, angeblich 1517 eingeweiht, Kirchhaus um 1600, 1953/54 erweitert, an der Nordseite polygonaler Turm mit welscher Haube; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-22** **Krugsleite.** Lauterburg, Reste der im 12. Jh. ermals erwähnten und 1959 gesprengten Burg.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-21** **Lauterburgstraße 11.** Zweigeschossiges Mansarddachhaus, um 1800.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-47** **Mergelgasse 4.** Zweigeschossiges Fachwerkhaus mit Satteldach auf massivem Kellergeschoss, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-3** **Mühlweg 19; Nähe Mühlweg.** Herrgottsmühle, zweigeschossiger Walmdachbau, Fachwerk, Erdgeschoss teilweise massiv, 17./18. Jh.; rückwärts Brunnenhaus von 1615.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-8** **Nähe Glockenberg.** Friedhof mit spätklassizistischer Leichenhalle, Sansteinquaderbau mit Satteldächern, bez. 1884.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-50** **Nähe Lautertalstraße.** Obstdarre, Backstein- und Fachwerkbau mit Satteldächern, Einfahrt 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-35** **Nähe Lautertalstraße.** Scheune, zweigeschossiger Holzbau mit Satteldach und Giebellaube, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-4** **Oeslauer Straße 115.** Gasthof Groschen-Bräu, stattlicher zweigeschossiger Satteldachbau, verputztes Fachwerkobergeschoss, im Kern 17. Jh., modern verändert.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-5** **Oeslauer Straße 124.** Schwarzmühle (Mittelmühle), mehrteilige Anlage, 1851 Märbel- bzw. Kugelmühle, 1854 zusätzlich noch Massemühle, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.; Um- und Anbauten mit Dekor um 1900.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-32** **Rosenau.** Turniersäule, Sonnenuhr, neugotischer gemauerter Sandsteinpfeiler mit Wappenschilden, 1. Viertel 19. Jh.; im Park 250 m nördlich des Schlosses auf dem Hügel rechts der Straße nach Unterwohlsbach.
nachqualifiziert

- D-4-73-159-30** **Rosenau.** Eremitage, neugotische Fassade eines Eiskellers, Anfang 19. Jh.; östlich unterhalb des Schlosses.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-23** **Rosenau 1; Rosenau.** Schloss Rosenau, Satteldachbau mit Treppengiebeln und vorgesetztem Rundturm, 16. Jh., 1809-17 neugotisch ausgebaut; Terrasse mit neugotischen Brüstungen an Ostseite, an Nordseite mit Spolien und Brunnen; Rundturm (sog. Prinzessinnenküche), Teil der Befestigung der spätmittelalterlichen Burganlage, 1808-09 neugotisch ausgebaut; Reste der Ringmauer mit Turmstumpf, Teile der Befestigung des spätmittelalterlichen Burgbezirks; im Garten neugotischer Rundpfeilerstumpf und Nachbildung der Frierenden (1783 von Jean-Antoine Houdon).
nachqualifiziert
- D-4-73-159-31** **Rosenau 1; Rosenau 3; Rosenau 4; Rosenau 5; Rosenau 6; Rosenau 8; Rosenau 10.** Landschaftspark im englischen Stil, mit ehem. Wasserfall, Teichen, Felsengrotte und historischen Steinbänken, angelegt um 1820.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-25** **Rosenau 3.** Kastellanhaus, zweiflügelige Anlage mit Fachwerkbau und Wirtschaftsflügel, spitzbogige Loggia, wohl 1884 von Jakob Lindner umgestaltet; zugehörig ehem. Marstall mit Wohnteil, neugotische Fialentürmchen.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-26** **Rosenau 3.** Löwenbrunnen, ehem. Pferdetränke, Röhrenbrunnen, Sandstein, Anfang 19. Jh.; im Ökonomiehof Rosenau 3.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-24** **Rosenau 3.** Ehem. Pferdestall, massiver Satteldachbau mit Dreiecksgiebeln und Mittelrisalit, Sandstein, 1847.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-28** **Rosenau 4.** Kavaliershaus, neugotisches eingeschossiges Einzelhaus mit Schopfwalmdach, um 1867.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-29** **Rosenau 5.** Ehem. Teehaus, Parkrestaurant, dreiteilige klassizistische Anlage, Mittelbau mit Dreiecksgiebel und Freitreppe, zwei symmetrische Seitenflügel, 1821-22; Wirtschaftshof mit Fachwerkbauten, um 1820/30.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-27** **Rosenau 8.** Orangerie, klassizistische Anlage mit Walmdach und Risalite, um 1800, spätere Anbauten.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-17** **Rothinestraße 1; Rothinestraße 1 a.** Zweigeschossiges Satteldachhaus mit massivem Kellergeschoss und Fachwerkobergeschoss, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

- D-4-73-159-18** **Rothinestraße 7.** Zweigeschossiges Satteldachhaus, Fachwerk, wohl 1. Hälfte 19. Jh. (bez. 1886).
nachqualifiziert
- D-4-73-159-19** **Schengasse 2.** Gasthaus Klosterschänke, zweigeschossiger Walmdachbau mit Verschieferung, Freitreppe, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-33** **Schönstädt 3.** Wappenstein, bez. 1584; im Innern der Mühle.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-34** **Schönstädt 12.** Ehem. Wasserburg, Erdgeschoss massiv, bez. 1588, Fachwerkobergeschoss, Mansarddach.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-6** **Schweizerei 1.** Gutsanlage mit zweigeschossigem Wohnhaus mit Satteldach im Schweizer Landhausstil, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-49** **Steinroder Straße 30.** Ehem. Schule, eingeschossiger, historistischer Walmdachbau mit Saaltrakt, Ziergiebel und Dachreiter, bez. 1900.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-53** **Taimbach 1.** Forsthaus Taimbach, zweigeschossiger Satteldachbau, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-4-73-159-37** **Waldsachsener Straße 11; Waldsachsener Straße 11 a.** Dreiseithof, Wohnhaus mit Walmdach, Fachwerkobergeschoss verputzt, dazu Scheune und Stall in Massivbauweise, 19. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 57

Bodendenkmäler

- D-4-5631-0039** Bestattungsplatz mit teils verebneten Grabhügeln vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-4-5632-0001** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5632-0002** Untertägige Teile der Burg "Lauterburg" des hohen Mittelalters, ersterwähnt 1156.
nachqualifiziert
- D-4-5632-0003** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5632-0004** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5632-0005** Siedlung vermutlich der Bronzezeit.
nachqualifiziert
- D-4-5632-0006** Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-4-5632-0037** Vorgängerbauten sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche von Mönchröden.
nachqualifiziert
- D-4-5632-0038** Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Klosters von Mönchröden.
nachqualifiziert
- D-4-5632-0041** Abgegangene mittelalterliche Wasserburg sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Schlosses von Schönstädt.
nachqualifiziert
- D-4-5632-0043** Vorgängerbauten sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des Evang.-Luth. Pfarrkirche von Weißenbrunn vorm Wald.
nachqualifiziert
- D-4-5632-0044** Vorgängerbau sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. sog. Neuen Schlosses von Weißenbrunn vorm Wald.
nachqualifiziert

- D-4-5732-0002** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-4-5732-0048** Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des abgegangenen Schlosses von Waldsachsen.
nachqualifiziert
- D-4-5732-0089** Vorgängerbau sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Marien von Einberg.
nachqualifiziert
- D-4-5732-0090** Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des abgegangenen Oberen Schlosses von Einberg.
nachqualifiziert
- D-4-5732-0093** Handwerksplatz des späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-5732-0094** Siedlung der Hallstattzeit und des späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-4-5732-0095** Vorgängerbau sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Johannis von Oeslau.
nachqualifiziert
- D-4-5732-0096** Abgegangene Wasserburg sowie Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich des ehem. Ritterguts von Oeslau.
nachqualifiziert
- D-4-5732-0100** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit, darunter solche der mittelalterlichen Vorgängerbau, im Bereich von Schloss Rosenau.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 21